



Nr. 118/2016

HBCD-haltige Dämmstoffe: Handwerk freut sich über pragmatische Lösung

„Endlich ist die überfällige pragmatische Lösung zur Entsorgung hochkonzentrierter HBCD-haltiger Dämmstoffe unter Dach und Fach“, freut sich Alois Jöst, Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, über die Ergänzung des entsprechenden Erlasses durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Die Handwerksbetriebe in der Region, insbesondere die Dachdecker, hätten nun wieder die Möglichkeit, bei Sanierungen anfallende Monochargen bei Entsorgern abzugeben.

„Dreh- und Angelpunkt der Lösung ist die Aufhebung des Vermischungsverbots“, so Jöst. Um zulässige Grenzwerte sicherzustellen, können die Entsorger HBCD-haltige Abfälle mit anderen geeigneten Abfällen mischen. Nachdem es den Müllverbrennungsanlagen erlaubt sei, die kritischen Abfälle wieder nach gängiger Praxis zu entsorgen, erwarte das Handwerk, dass sie auch zu denselben Bedingungen und Preisen angenommen werden. Alles andere sei inakzeptabel.

„Ein großer Wermutstropfen ist jedoch die Tatsache, dass die Regelung nur auf zwei Jahre befristet ist. Das grundsätzliche Entsorgungsproblem HBCD-haltiger Dämmstoffe von Fassadensanierungen und Flachdächern ist dadurch nicht gelöst, sondern lediglich aufgeschoben“, so der Kammerpräsident.

Ob in zwei Jahren tatsächlich praktikable stoffliche Verwertungswege am Markt zur Verfügung stehen werden, bleibe abzuwarten. „Darüber sollte auf der Umweltministerkonferenz Ende des Monats, auf der das Thema ja auf der Agenda steht, nochmals gesprochen werden“, appelliert der Mannheimer Kammerpräsident Jöst abschließend.

1.564 Zeichen (mit Leerzeichen) – 193 Wörter

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner: Claudia Joerg

Tel.: 06 21 / 1 80 02-151

Fax: 06 21 / 1 80 02-159

E-Mail: joerg@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen:

Pressesprecher: Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104

Fax: 06 21 / 1 80 02-152

E-Mail: michalke@hwkmannheim.de

30.11.2016

Unser Zeichen: GB I-4

Zentralstelle und Kommunikation

Pressestelle:

Detlev Michalke

Karin Geiger

Handwerkskammer Mannheim

Rhein-Neckar-Odenwald

B1, 1-2

68058 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 12 07 54

68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104

Telefax: 0621/18002-152

info@hwk-mannheim.de

www.hwk-mannheim.de